

BurdaDruck

Aktualisierte Umwelterklärung 2022

Mit den Daten des Berichtsjahres 2021

Burda Druck GmbH, Standort Offenburg

Werk 1 (Hauptstraße/Hubert Burda Platz)

Werk 2 (Gutenbergstraße)



Register Nr. DE126-00054

13.05.22



Aktualisierte Umwelterklärung

Mit der jährlichen Aktualisierung unserer Umwelterklärung berichten wir über umweltrelevante organisatorische und technische Veränderungen innerhalb der eingetragenen Organisation Hubert Burda Media. Diese aktualisierte Umwelterklärung gemäß der EG-Öko-Audit Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2018/2026 enthält eine Fortschreibung der Umweltbilanz und des Umweltprogramms ausschließlich für die Druckstandorte. In der **konsolidierten Umwelterklärung 2020** wurden die Umweltauswirkungen, die bestehenden Rahmenbedingungen und daraus resultierende Verpflichtungen mit Chancen und Risiken für den Standort Offenburg bereits bewertet. Sie behalten weiterhin ihre Gültigkeit und stehen unter www.burda-druck.de zum Download zur Verfügung.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Mai 2023 vorgelegt. Die Organisation ist unter der Nummer D-126-00054 registriert. Bei Fragen zur Produktion von Druckerzeugnissen und deren Rohstoffe wenden Sie sich bitte an unsere Umweltmanagementbeauftragte, Tel. +49 781 - 84 2057, oder per Mail an natascha.brueckmann@burda.com.

Heiko Engelhardt

Natascha Brückmann

Umweltverantwortlicher Geschäftsführer
Burda Druck GmbH

Umweltmanagementbeauftragte
Burda Druck GmbH

1. Unternehmen und Tätigkeiten

Hubert Burda Media ist einer der größten und erfolgreichsten Medienkonzerne Deutschlands mit ca. 11.000 Mitarbeitern weltweit. Der Unternehmensstandort Offenburg besteht bereits seit 1907 und ist noch heute das Zentrum, aus welchem der Konzern gelenkt wird. Zu den Geschäftsfeldern zählen zahlreiche Verlage im In- und Ausland, eine große und noch immer wachsende Sparte für Digital Media, das Direktvermarktungsgeschäft und der Betrieb von Druckereien in Deutschland und Frankreich. Detaillierte Informationen zum Unternehmen und den Produkten sowie zu den Standorten finden Sie auf den Internetseiten von Hubert Burda Media (HBM) unter <https://www.burda.com/de/>.

Von den in Offenburg ansässigen HBM-Gesellschaften nehmen seit 2017 die Burda Druck GmbH mit den Werken Hauptstraße 130 und Gutenbergstraße 1 sowie die Ortenauer Papierverarbeitung GmbH an EMAS teil.



Standort	Offenburg, Hauptstraße 130 (Werk 1)	Offenburg, Gutenbergstraße (Werk 2)
Historie	Historie: Errichtet 1966	Historie: Errichtet 2005
Lage	Kinzigvorstadt	Gewerbegebiet Rammersweier
Gebietsausweisung	Gewerbegebiet	Industriegebiet
Gesellschaften	Burda Druck GmbH Ortenauer Papierverarbeitung GmbH	Burda Druck GmbH
Mitarbeiter	348	
Tiefdruck-Rotationen	2	2 + 1 im Aufbau
Endfertigung	1 Schneidelinie; 4 Sammelhefter	2 Schneidelinien + 1 im Aufbau

Stand 31.12.2021

Die Burda Druck GmbH produziert in Offenburg im Stammwerk Hauptstraße 130 / Hubert Burda Platz 1 schon seit Anfang der 50er Jahre Zeitschriften, Kataloge, Werbedrucksachen oder Druckbogen als Teilprodukte. Die Weiterverarbeitung ist an die Tochtergesellschaft die Ortenauer Papierverarbeitung GmbH ausgegliedert. An diesem Standort sind weitere HBM-Gesellschaften mit ca. 1.400 Beschäftigten vertreten. Diese Gesellschaften übernehmen Serviceleistungen für Burda Druck wie Beschaffung, Finanz- und Rechnungswesen, Personalwesen. Burda Druck versorgt als Betreiber einer Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (KWK-Anlage) alle HBM-Gebäude am Standort mit Wasser, Strom, Wärme und Kälte sowie das Landratsamt Ortenaukreis und das nahegelegene Areal „Kronenwiese“ mit Wärme. Außerdem wird die ebenso nahegelegene Kita BURDA BAMBI mit Strom und Wärme beliefert. Im Jahr 2005 wurde aus Platzgründen das Burda Druckzentrum in der Gutenbergstr. 1, 77654 Offenburg in Betrieb genommen. An beiden Standorten wird ausschließlich im Tiefdruckverfahren produziert.

2. Produktion von Druckerzeugnissen

	Prozessschritt	Gesellschaft	Werk 1	Werk 2	Umweltrelevanz
2.1	Druckformherstellung	Burda Druck GmbH	3 Hell 306 1 Hell 406 1 Hell K6	3 Hell K6	Energie, Emissionen, Abwasser, Abfall, Gefahrstoffe
	Produkt: Datenmanagement, Druckzylinder				
2.2	Druck	Burda Druck GmbH	2 Rotationen 3,28 m	2 Rotationen 3,68 m	Energie, Emissionen, Abfall, Gefahrstoffe
	Produkt: Druckbogen				
2.3	Endverarbeitung	Ortenauer Papierverarbeitung GmbH	4 Sammelhefter 1 Einstecktrommel		Energie, Emissionen, Abfall
	Produkt: Druckbogen, Zeitschrift, Magazine				
2.4	Logistik	Ohl Medien Logistik GmbH & Co. KG	Extern	Extern	Emissionen
	Produkt: Transport				

3. Bedeutsame Veränderungen

Das Jahr 2021 stand ganz im Zeichen der baulichen Erweiterung von Werk 2 mit dem Ziel der Zusammenführung von Werk 1 und Werk 2 im 1. Quartal 2022. Ab Mitte des Jahres 2021 wurde in Werk 2 die neue Druckmaschine aufgebaut und ab Oktober in Betrieb genommen. Gleichzeitig wurde der Tiefdruck in Werk 1 sukzessive heruntergefahren. Zum Jahreswechsel wurde die letzte Druckmaschine in Werk 1 abgestellt. Die Weiterverarbeitung wird Anfang 2022 umgezogen.

Die baulichen Erweiterungen und verschiedenen Phasen des Umzugs haben auch Auswirkungen auf unsere Umweltkennzahlen. Die Zusammenlegung der Werke 1 und 2 und die damit einhergehenden Veränderungen bei umweltrelevanten Prozessen werden erst Mitte 2022 ihren Abschluss finden. Anschließend müssen die Umweltaspekte neu bewertet und etwaige bedeutsame Veränderungen in der Konsolidierten Umwelterklärung 2023 dargestellt werden.

4. Einhaltung von Rechtsvorschriften

Die in der konsolidierten Umwelterklärung 2020 ausführlich dargestellten Rechtsvorschriften und Betriebsgenehmigungen behalten nach wie vor ihre Gültigkeit; seit der letzten Umwelterklärung ergaben sich keine Änderungen.

Im Geschäftsjahr 2021 konnte insgesamt ein rechtskonformer Betrieb aller umweltrelevanter Anlagen gewährleistet werden. Eine Ausnahme bildeten fünf Grenzwertüberschreitungen bei der kontinuierlichen Toluol-Emissionsmessung im Werk 1. Die Überschreitungen wurden unverzüglich der zuständigen Behörde gemeldet, die Vorgänge wurden intern analysiert und Korrekturmaßnahmen eingeleitet (s. S. 6).

Im Berichtszeitraum ereigneten sich zwei Vorfälle mit Umweltrelevanz im Werk 2:

- 1) Beim Umfüllen von Heizöl aus einem IBC-Behälter in den Bodentank liefen am 03.05.2021 ca. 50 – 60 l Heizöl auf einer Rasenfläche aus. Die Werkfeuerwehr, die Polizei sowie der Leiter der Abteilung Arbeitssicherheit/Brandschutz/Umweltschutz wurden alarmiert. Die Fläche wurde mit Ölbindemittel abgestreut und das verunreinigte Bindemittel wurde aufgenommen. Der Domdeckel wurde geöffnet und ebenfalls ausgelaufenes Öl mit Bindemittel abgestreut. Das verunreinigte Erdreich wurde abgetragen und sachgerecht entsorgt. Der Vorfall wurde an die Aufsichtsbehörden gemeldet.
- 2) Aufgrund einer Störung der Vakuumeindampfungsanlage in der Formherstellung musste der Inhalt des Abwassersammelbehälters für das Galvanikabwasser am 31.05.2021 manuell in einen IBC-Behälter umgepumpt werden. Bei diesem Vorgang kam es zum Überlaufen von stark verdünnter Chromsäure. Dabei gelang eine kleine Menge (ca. 4 – 5 Liter) unter der Tür ins Freie und es wurde eine Rasenfläche von ca. 0,7 m² verunreinigt. Der Leiter der Abteilung Arbeitssicherheit/Brandschutz/Umweltschutz wurde verständigt. Die Säure wurde mit Bindemittel aufgenommen, das verunreinigte Bindemittel sachgerecht entsorgt. Die zuständigen Behörden wurden verständigt.

Beide Vorfälle wurden vorschriftsmäßig gemeldet und untersucht. Die daraus resultierenden Verbesserungs- und Korrekturmaßnahmen wurden umgehend eingeleitet und sind abgeschlossen.

Im Berichtszeitraum fanden turnusgemäß Abwasseruntersuchungen am Ablauf der Neutralisationsanlage und im Abwasserschacht statt. Es gab keine Grenzwertüberschreitungen.

Als Anwender von Chrom(VI) zur Hartverchromung der Tiefdruckzylinder wurde im Rahmen der REACH Verordnung eine Ausnahmegenehmigung für sogenannte „DownStreamUser“ für Burda Druck erteilt. Zu diesem Zweck müssen neben den Landes- und Bundesauflagen auch noch weitere Messungen durchgeführt, Nachweise erbracht und an die ECHA gemeldet werden. Diese Meldung hat erstmalig im Jahr 2021 stattgefunden und muss gemäß Ausnahmegenehmigung (läuft bis 2024) jährlich wiederholt werden. Inhalt der Messung ist neben der Chrom(VI)-Emissionsmessung (gemäß BImSchG) auch eine Messung der Belastung der Mitarbeiter am Arbeitsplatz; hierbei werden verschiedene Bereiche und Expositionsszenarien gemäß Gefährdungsbeurteilung untersucht. Die Messungen wurden durch einen akkreditierten Messdienstleister durchgeführt und an die ECHA gemeldet. Die Messungen und Messwerte ergaben keine Beanstandungen. Bei der Messung eines Expositionsszenarios konnte im Dialog eine P-Maßnahme (persönliche Schutzmaßnahme) mit einer T-Maßnahme (technische Schutzmaßnahme) verstärkt werden, um die Gefährdung der Mitarbeiter weiter zu minimieren.

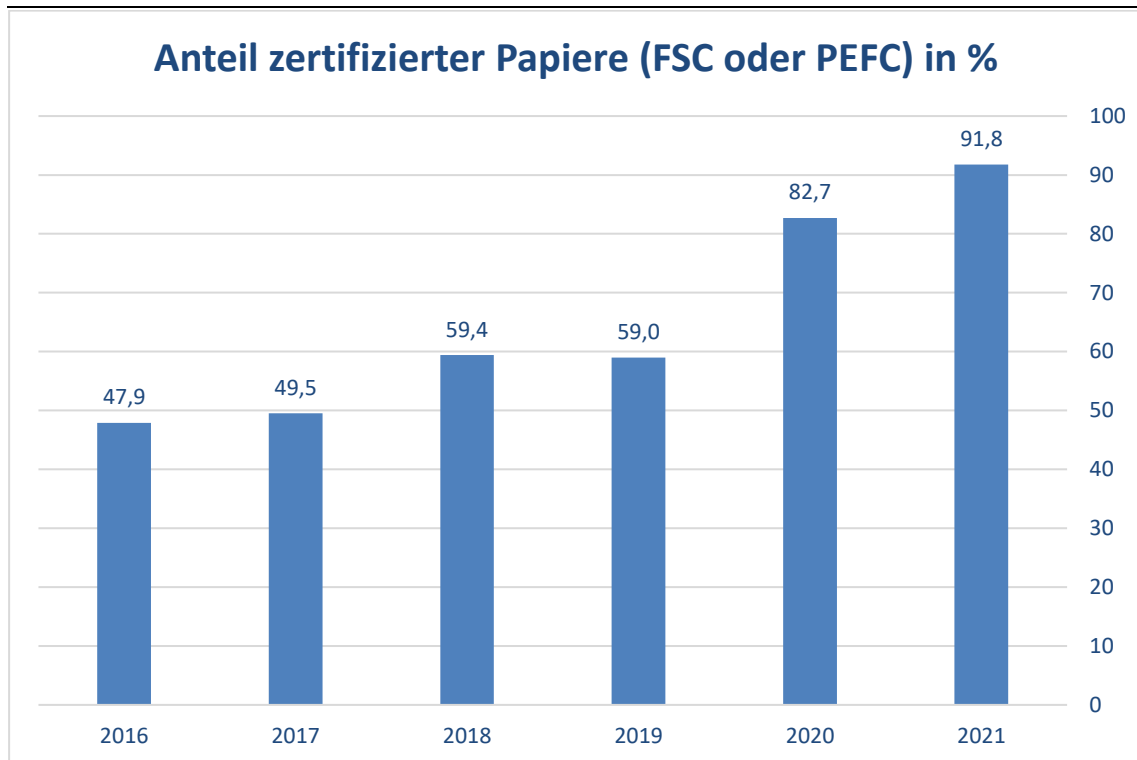
Die Toluol Emissionen der Rückgewinnungsanlagen (RGA) werden gemäß TA Luft kontinuierlich überwacht. Im Werk 1 sind im Jahreszeitraum 2021 5 Überschreitungen des zweifachen Grenzwertes (Halbstundenmittelwert > 100 mgC/m³) registriert worden. Sämtliche Überschreitungen haben sich auf den technischen Defekt des Messgerätes zurückführen lassen. Eine Verletzung des einfachen Grenzwertes (Tagesmittelwert > 50mgC/m³) wurde nicht registriert. Im September kam es zum endgültigen Ausfall der Emissionsmessung im Abluftkamin der RGA (Werk 1). Nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium Freiburg wurde das Messgerät ausgebaut, repariert und wieder in Betrieb genommen. Die anschließende durch das RP geforderte Funktionsprüfung am 14.10.2022 ergab keine Beanstandungen. Auch die turnusgemäßen Funktionsprüfungen und Kalibrierungen der RGA Werk 1 und 2 ergaben keine Beanstandungen.

5. Fortschreibung der Umweltbilanz

Eine ausführliche Erläuterung aller Umweltkennzahlen und ihrer Herkunft kann in der konsolidierten Umwelterklärung 2020 nachgelesen werden. Die Fortschreibung der Umweltbilanz konzentriert sich lediglich auf eine knappe Beschreibung der Entwicklungen im Berichtszeitraum.

Papier

Die umweltverträgliche Herstellung unseres wichtigsten Rohstoffs Papier wird heute überwiegend durch Zertifikate der Organisationen FSC® und PEFC™ belegt. Die Zertifikate garantieren uns die genaue Herkunft und eine umweltverträgliche Waldwirtschaft vor Ort. Der Anteil an zertifizierten Papieren konnte im Berichtsjahr erneut gesteigert werden und betrug rund 92 %. Dies umfasst auch die von Kundenseite gestellten Papiersorten. Das von Burda Druck selbst eingekaufte Papier ist seit 2020 zu 100 % FSC® oder PEFC™ zertifiziert.



Transport

Etwa 50 % unseres Rollendruckpapiers wird über das Auslieferungslager der Spedition OHL per Bahn angeliefert. Alle Farben und Betriebsstoffe werden über die Straße transportiert.

Die Anlieferung von Druckpapier und der Transport von Fertigprodukten ist in Offenburg an den Dienstleister OHL ausgelagert. Beim Rollendruckpapier werden große Mengen im Kombinationsverkehr (Schiff-Schiene-Lkw) angeliefert. Die Emissionen durch den Transport wurden bisher über die Statistik der Schadstoffklassen der Motoren durch den Dienstleister ermittelt. Seit Mitte 2021 erhalten wir darüber hinaus quartalsmäßig eine umfassende CO₂-Bilanz für unsere Transporte.

Produktrecycling

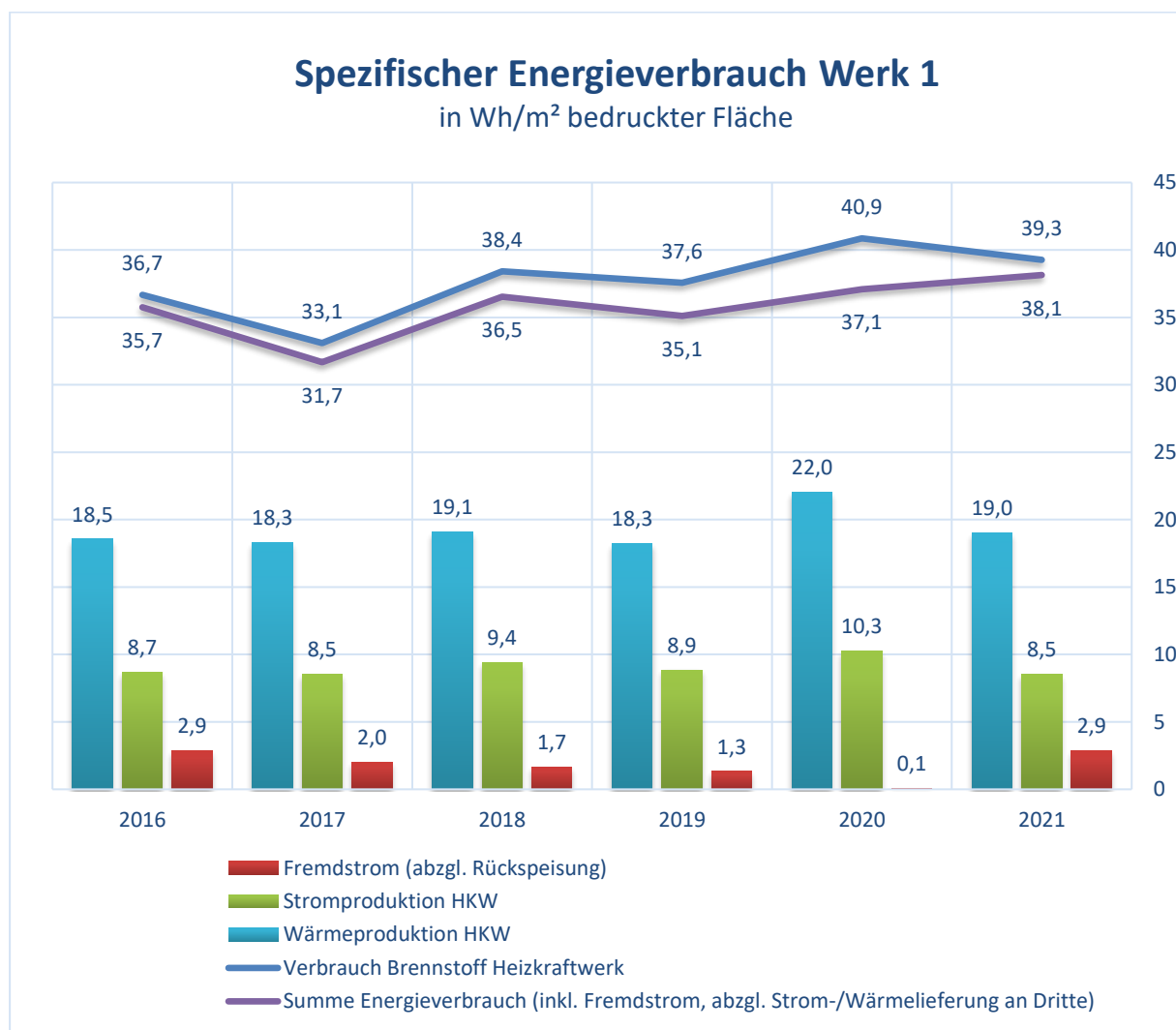
Das Produktrecycling spielt bei Papier eine wesentliche Rolle in der Gesamtbetrachtung des Güterstroms. Papierhersteller von grafischen Papieren haben in Deutschland große Deinking-Kapazitäten installiert und verarbeiten vereinzelt sogar ausschließlich Sekundärfasern. Für diese Fabriken hat die Qualität des Eingangsmaterials große Auswirkung auf die Wirtschaftlichkeit und Faserausbeute. Wesentliche Einflussfaktoren sind Störstoffe wie Leime („Stickies“), Farbstoffe (Verfärbung im Papierbrei) oder auch UV-Lacke (Schmutzpunkte im Papier), insbesondere wenn diese in großen Mengen in das Altpapier gelangen. Die Technische Kommission Deinking befasst sich sowohl mit der Herkunft der Störstoffe als auch mit der Bewertung ihrer Auswirkungen. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für den Leitfaden des European Council for Paper Recycling als auch für die Bewertungskriterien des EU Ecolabel für Druckerzeugnisse oder den Blauen Engel (RAL ZU 195). Bei Burda Druck wurde das EU Ecolabel für einzelne Druckprodukte bereits erfolgreich beantragt und verwendet. Auf Kundenwunsch wurde das EU Ecolabel im Berichtszeitraum auf zwei weitere Druckprodukte ausgeweitet.

5.1 Entwicklung der Kennzahlen im Werk 1

5.1.1 Energie

Der jüngste Anstieg des Fremdstrombezugs abzüglich Rückspeisestroms hängt mit der Abschaltung des Heizkraftwerkes im 4. Quartal 2021 im Zuge seiner Verlagerung in das nahegelegene Werk 2 zusammen. Darauf lässt sich auch der leicht gesunkene spezifische Brennstoffverbrauch – von 40,9 auf 39,3 Wh/m² bedruckter Papierfläche – zurückführen.

Der Anstieg des gesamten spezifischen Energieverbrauches des Werkes 1 – von 37,1 auf 38,1 Wh/m² - spiegelt hingegen den gestiegenen Fremdstromanteil sowie unter anderem das Abschalten und den Rückbau einer Druckmaschine im 4. Quartal 2021 wider. Nach Abschaltung verbrauchte die Druckmaschine weiterhin in geringfügigen Mengen elektrischen Strom.



Spezifischer Stromverbrauch Werk 1 nach Prozessschritten

in Wh/m² bedruckter Fläche



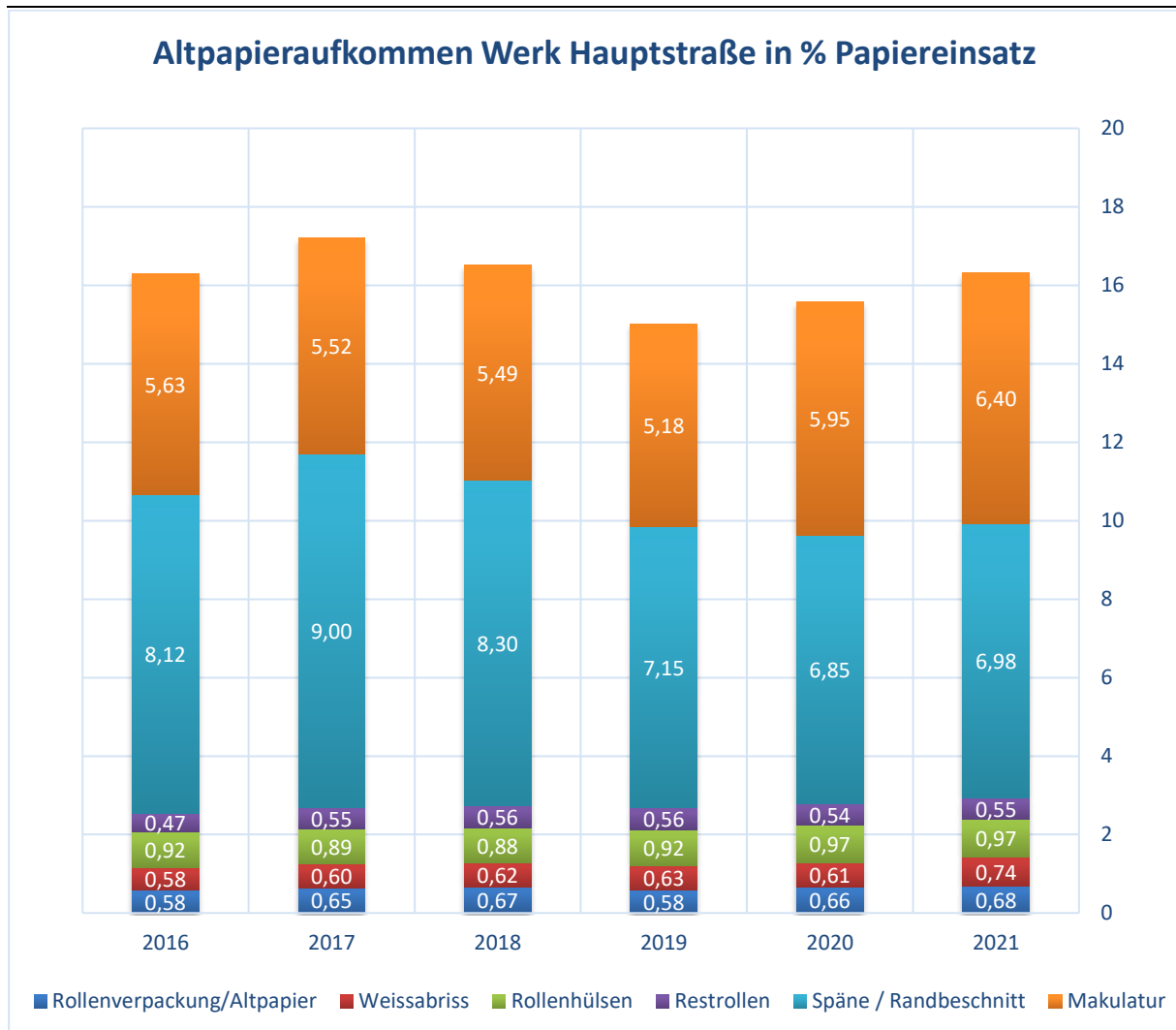
5.1.2 Wasser

Wasser wird überwiegend für die Erzeugung von Dampf und für Kühlzwecke verbraucht. Der Wasserverbrauch unterliegt im Jahresvergleich nur geringfügigen Schwankungen. Die Menge an Prozessabwasser aus der Abwasserbehandlungsanlage hat sich in den letzten Jahren wenig verändert, da die Prozesse in der Galvanik hinsichtlich der Kreislaufführung bereits optimiert sind.

5.1.3 Abfall

Nicht gefährliche Abfälle

Mit rund 9.900 Tonnen im Jahr 2021 ist Altpapier die mit Abstand größte anfallende Fraktion. Weitaus geringere Abfallmengen fallen bei den Gewerbeabfällen, Altholz und Schrott an. Das Altpapier setzt sich zusammen aus Spänen / Randbeschnitt, Makulatur, Restrollen, Rollenhüllen, Weißabrieb und Rollenverpackung. Das Altpapier wird sortenrein gesammelt und verkauft und dem Recyclingzyklus damit als Wertstoff wieder zugeführt.

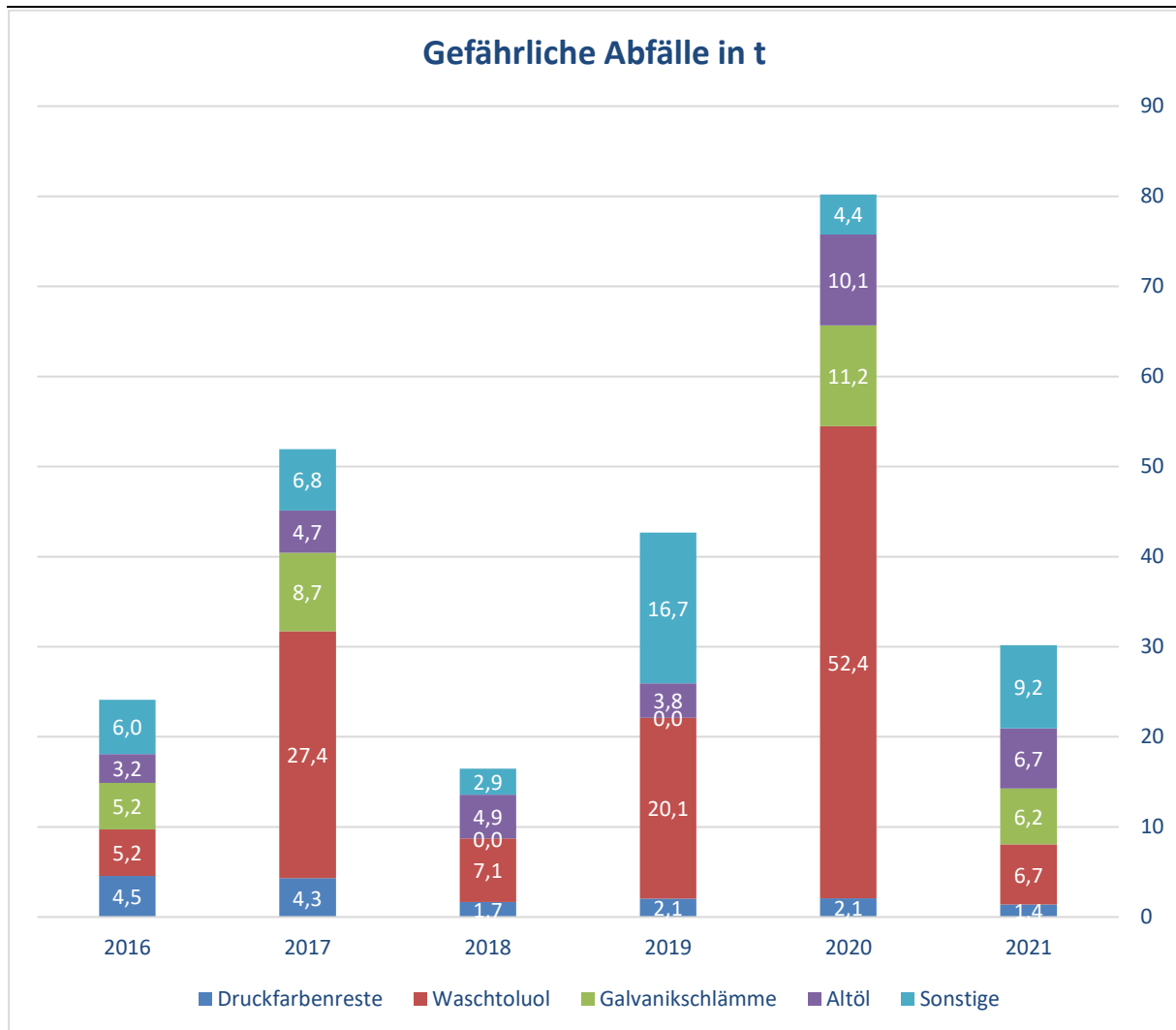


Die Menge an Altpapier ändert sich abhängig vom Materialeinsatz und von der Fertigungstiefe. Optimierungsmaßnahmen lassen sich daher nicht an den Altpapiermengen messen, sondern nur durch Zählungen direkt an den Maschinen. Die Altpapiermenge ist insgesamt relativ konstant. Die Menge im Werk 1 ist wegen der Anlagen zur Weiterverarbeitung prozessbedingt deutlich höher als im Werk 2. Durch die Zusammenlegung der beiden Werke wird sich die Verteilung der Altpapierfraktionen deshalb verschieben.

Gefährliche Abfälle

Die gefährlichen Abfälle umfassen Druckfarbenreste, Waschtoluol, Galvanikschlamm, Altöl und sonstige. Bei der Zusammensetzung der gefährlichen Abfälle gibt es im Jahresverlauf deutliche Schwankungen. Dies ist auf unregelmäßige Entsorgungszyklen zurückzuführen.

Der enorme Anstieg an Waschtoluol 2020 lässt sich auf die Reinigung des Farbtanklagers und die damit zusammenhängende Spülung der Leitungen mit Toluol zurückführen.

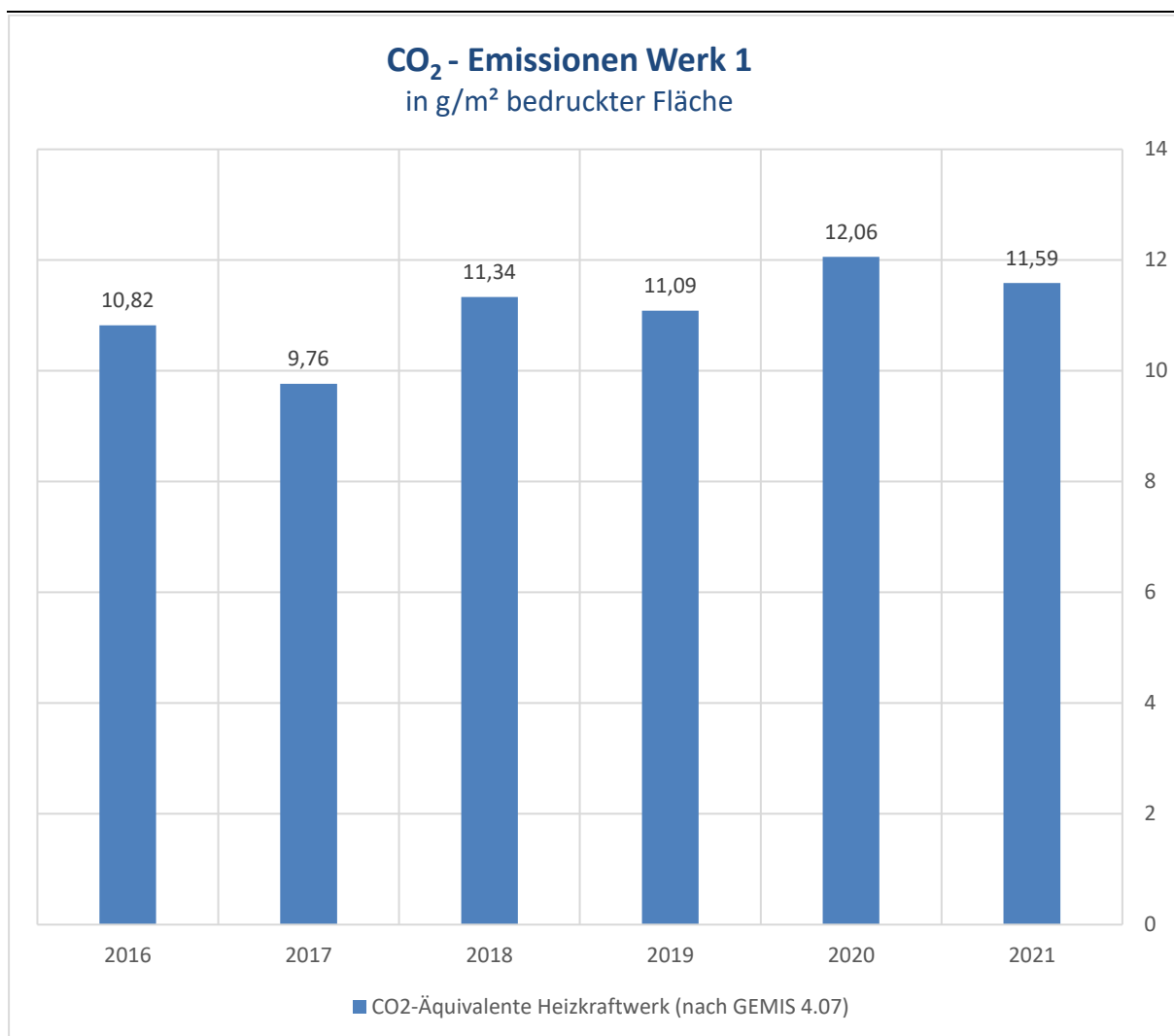


5.1.4 Emissionen

Die Toluol Emissionen der gereinigten Abluft werden kontinuierlich überwacht und per Emissionsdatenfernübertragung täglich an die Landesanstalt für Umwelt in Karlsruhe übermittelt. Mit dem Regierungspräsidium wurde der einfache Emissionsgrenzwert seit 01. November 2007 im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages von 70 mg Toluol/m³ auf 50 mgC/m³ herabgesetzt. Der Wert entspricht ca. 55 mg Toluol/m³.

Im Jahr 2021 beliefen sich die gefassten Emissionen am Kamin auf rund 23 Tonnen.

Da bei der Strom- und Wärmeerzeugung im Werk 1 nur Erdgas als Primärenergieträger eingesetzt wird, verhalten sich die Heizkraftwerksemissionen entsprechend dem Energieeinsatz. Die Abluftreinigungsanlage arbeitet konzentrationsgesteuert grundsätzlich im Automatikbetrieb, Schwankungen können durch unterschiedliche Auslastung entstehen. Kältegase wurden im Berichtszeitraum nicht emittiert.



Die nachfolgenden Tabellen umfassen alle relevanten Kernindikatoren für Werk 1 (Hauptstraße 130).

Kernindikatoren 2021, Hubert Burda Media, Standort Offenburg, Hauptstr. 130 (Werk 1)

Bezugsgröße (Output)	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	2016	Trend 3 Jahre
Gefertigte Druckerzeugnisse	t	50.740	57.326	59.984	58.359	59.830	56.583	↘
Bedruckte Fläche	Mio m ²	2.241	2.566	2.623	2.589	2.681	2.518	↘
Indikator								
Energiebezug Erdgas (Hu)	MWh	87.969	104.860	98.544	99.480	88.738	92.346	
	Wh/m ²	39,26	40,86	37,57	38,42	33,09	36,67	→
Energiebezug Strom abzgl. Rückspeisung	MWh	6.390	202	3.473	4.286	5.374	7.202	
	Wh/m ²	2,85	0,08	1,32	1,66	2,00	2,86	↗
Energiebezug Strom erneuerbar	MWh	3.866	122	1.931	1.967	2.467	3.320	
	Wh/m ²	1,73	0,05	0,74	0,76	0,92	1,32	
	%	60,5	60,5	55,6	45,9	45,9	46,1	→
Energiebezug gesamt	MWh	94.358	105.062	102.017	103.766	94.112	99.549	
	Wh/m ²	42,11	40,94	38,90	40,07	35,10	39,53	→
Energieverbrauch Strom	MWh	20.850	21.733	21.723	22.345	23.203	21.937	
	Wh/m ²	9,31	8,47	8,28	8,63	8,65	8,71	
Energieverbrauch gesamt	MWh	85.452	95.197	92.075	94.576	84.934	90.003	
(abzgl. Strom-/Wärmelieferung)	Wh/m ²	38,14	37,09	35,11	36,52	31,67	35,74	↗
Materialeinsatz Papier	t	60632	67914	70589	69909	72272	67603	
	g/m ²	27,06	26,46	26,91	27,00	26,95	26,85	→
Materialeinsatz Farbe	t	1953	2265	2050	1964	1905	1631	
	g/m ²	0,872	0,883	0,782	0,759	0,711	0,648	→
Materialeinsatz gesamt*	t	62.585	70.179	72.639	71.873	74.177	69.233	
	g/m ²	27,93	27,34	27,70	27,76	27,66	27,49	→
Wasser gesamt (Brunnenwasser)	m ³	104.313	111.137	107.757	110.371	107.224	111.941	
	ml/m ²	46,56	43,30	41,09	42,62	39,99	44,45	→

Bezugsgröße (Output)	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	2016	Trend 3 Jahre
Abfälle, gefährlich (Summe)	t	23,5	80,2	42,7	16,5	51,9	24,1	
	g/m ²	0,010	0,031	0,016	0,006	0,019	0,010	→
Druckfarbenreste	t	1,4	2,1	2,1	1,7	4,3	4,5	
	g/m ²	0,0006	0,0008	0,0008	0,0006	0,0016	0,0018	→
Waschtoluol	t	6,7	52,4	20,1	7,1	27,4	5,2	
	g/m ²	0,0030	0,0204	0,0076	0,0027	0,0102	0,0021	→
Galvanikschlamm	t	6,2	11,2	0,0	0,0	8,7	5,2	
	g/m ²	0,0028	0,0044	0,0000	0,0000	0,0032	0,0020	↗
Altöl	t	6,7	10,1	3,8	4,9	4,7	3,2	
	g/m ²	0,0030	0,0039	0,0015	0,0019	0,0017	0,0013	↗
sonstige	t	2,6	4,4	16,7	2,9	6,8	6,0	
	g/m ²	0,0011	0,0017	0,0064	0,0011	0,0025	0,0024	→
Abfälle, nicht gefährlich (Summe)	t	10.058	10.707	10.732	11.754	12.613	11.201	
	g/m ²	4,49	4,17	4,09	4,54	4,70	4,45	→
Altpapier	t	9.892	10.588	10.604	11.550	12.442	11.020	
	g/m ²	4,41	4,13	4,04	4,46	4,64	4,38	→
Gewerbeabfall	t	74,2	83,2	83,2	95,9	78,9	94,7	
	g/m ²	0,033	0,032	0,032	0,037	0,029	0,038	→
Altholz	t	16,0	19,1	13,8	25,9	29,0	34,5	
	g/m ²	0,007	0,007	0,005	0,010	0,011	0,014	→
Schrott	t	76,0	16,5	30,3	82,2	62,5	52,2	
	g/m ²	0,034	0,006	0,012	0,032	0,023	0,021	→
Abfälle gesamt (Summe)	t	10.081	10.787	10.774	11.770	12.665	11.225	
	g/m ²	4,50	4,20	4,11	4,55	4,72	4,46	→

Bezugsgröße (Output)	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	2016	Trend 3 Jahre
Flächennutzung in Bezug auf Biodiversität	m ²	34.100	34.100	34.100	34.100	34.100	34.100	
	m ² /Mio m ²	15,22	13,29	13,00	13,17	12,72	13,54	➔
Versiegelte Fläche	m ²	27.048	27.048	27.048	27.048	27.048	27.048	
	m ² /Mio m ²	12,07	10,54	10,31	10,45	10,09	10,74	➔
Naturnahe Fläche	m ²	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	m ² /Mio m ²	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	➔
Emissionen Treibhausgase (CO ₂ -Äquivalent)**)	t	25.957	30.941	29.077	29.354	26.184	27.249	
	g/m ²	11,59	12,06	11,09	11,34	9,76	10,82	➔
Kältegase (CO ₂ -Äquivalent)**)	t	0,0	0,0	0,0	103,0	11,4	0,0	
	g/m ²	0,000	0,000	0,000	0,040	0,004	0,000	➔
Emission Luftschadstoffe (Summe)	kg	48.813	45.473	44.210	48.844	46.521	49.590	
(Emissionsfaktoren aus GEMIS 4.07)	g/m ²	21,79	17,72	16,86	18,86	17,35	19,69	➔
SO ₂	kg	1.404	1.674	1.573	1.588	1.417	1.474	
	g/m ²	0,63	0,65	0,60	0,61	0,53	0,59	➔
NO _x	kg	20.587	24.540	23.062	23.281	20.767	21.611	
	g/m ²	9,19	9,56	8,79	8,99	7,74	8,58	➔
HCl	kg	47,8	57,0	53,6	54,1	48,2	50,2	
	g/m ²	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	➔
HF	kg	3,5	4,2	3,9	3,9	3,5	3,7	
	g/m ²	0,002	0,002	0,001	0,002	0,001	0,001	➔
NM ₁₀ VOC	kg	2.581	3.077	2.891	2.919	2.604	2.710	
	g/m ²	1,15	1,20	1,10	1,13	0,97	1,08	➔

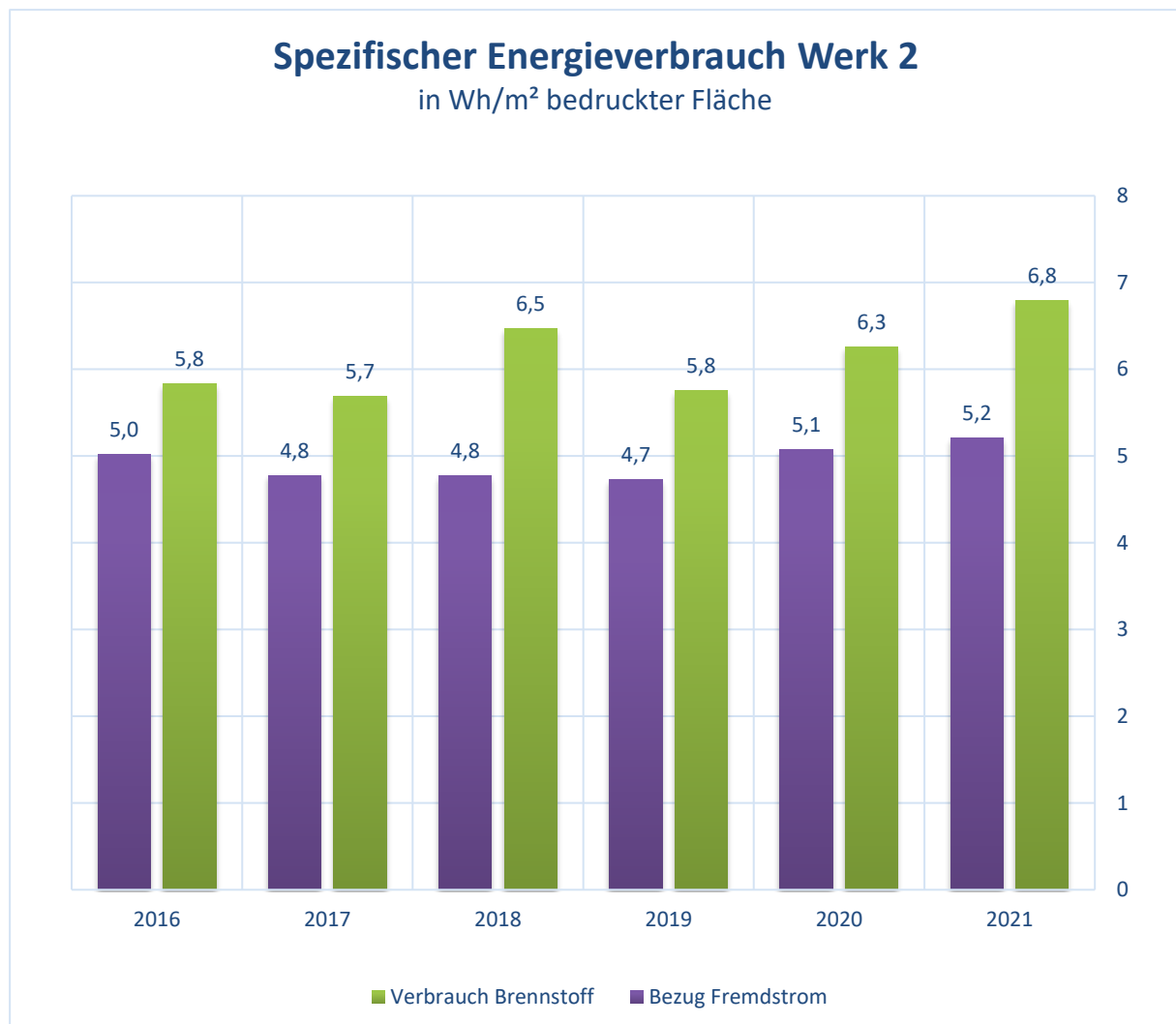
Bezugsgröße (Output)	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	2016	Trend 3 Jahre
Staub (PM)	kg	883	1.052	989	998	891	927	
	g/m ²	0,39	0,41	0,38	0,39	0,33	0,37	➔
Toluol	kg	23.306	15.069	15.637	20.000	20.792	22.814	
	g/m ²	10,40	5,87	5,96	7,72	7,75	9,06	➔
*) Input Papier und Farbe entspricht >99% Gesamtinput								
**) CO ₂ -Äquivalent, gerechnet aus folgenden Gasen: CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O, Perfluormethan, Perfluorethan								

5.2 Entwicklung der Kennzahlen im Werk 2

5.2.1 Energie

Die Energiekennzahlen in Werk 2 wurden maßgeblich geprägt durch die Inbetriebnahme einer dritten Tiefdruckmaschine sowie der hierfür aufgebauten Infrastruktur. Infolgedessen kam es 2021 zu einem starken Anstieg des Strombezugs sowie der Zunahme der Prozessdampfproduktion. Die letztere spiegelt sich beispielsweise im erhöhten Erdgasbezug wider, der zum Vorjahr absolut um mehr als 2,2 GWh gestiegen ist.

Mit dem Anlaufen der dritten Druckmaschine nahm jedoch die bedruckte Papierfläche unterproportional zu. Dies führte 2021 zum leichten Anstieg der spezifischen Energieverbräuche gegenüber dem Vorjahr: der Brennstoffverbrauch erhöhte sich von 6,3 auf 6,8 Wh/m² bedruckter Papierfläche. Der Fremdstrombezug erhöhte sich hingegen minimal von 5,1 auf 5,2 Wh/m² bedruckter Papierfläche.



Spezifischer Stromverbrauch Werk 2 nach Prozessschritten in Wh/m² bedruckter Fläche



5.2.2 Wasser

Wasser wird überwiegend zur Dampferzeugung und für Kühlzwecke genutzt. Wegen der schlechten Wasserqualität können die vorhandenen Betriebsbrunnen nicht genutzt werden, es wird Stadtwasser verwendet. Die Gesamtmenge ist im Berichtszeitraum leicht zurückgegangen. Abwasser aus der Abwasserbehandlung fällt nicht an.

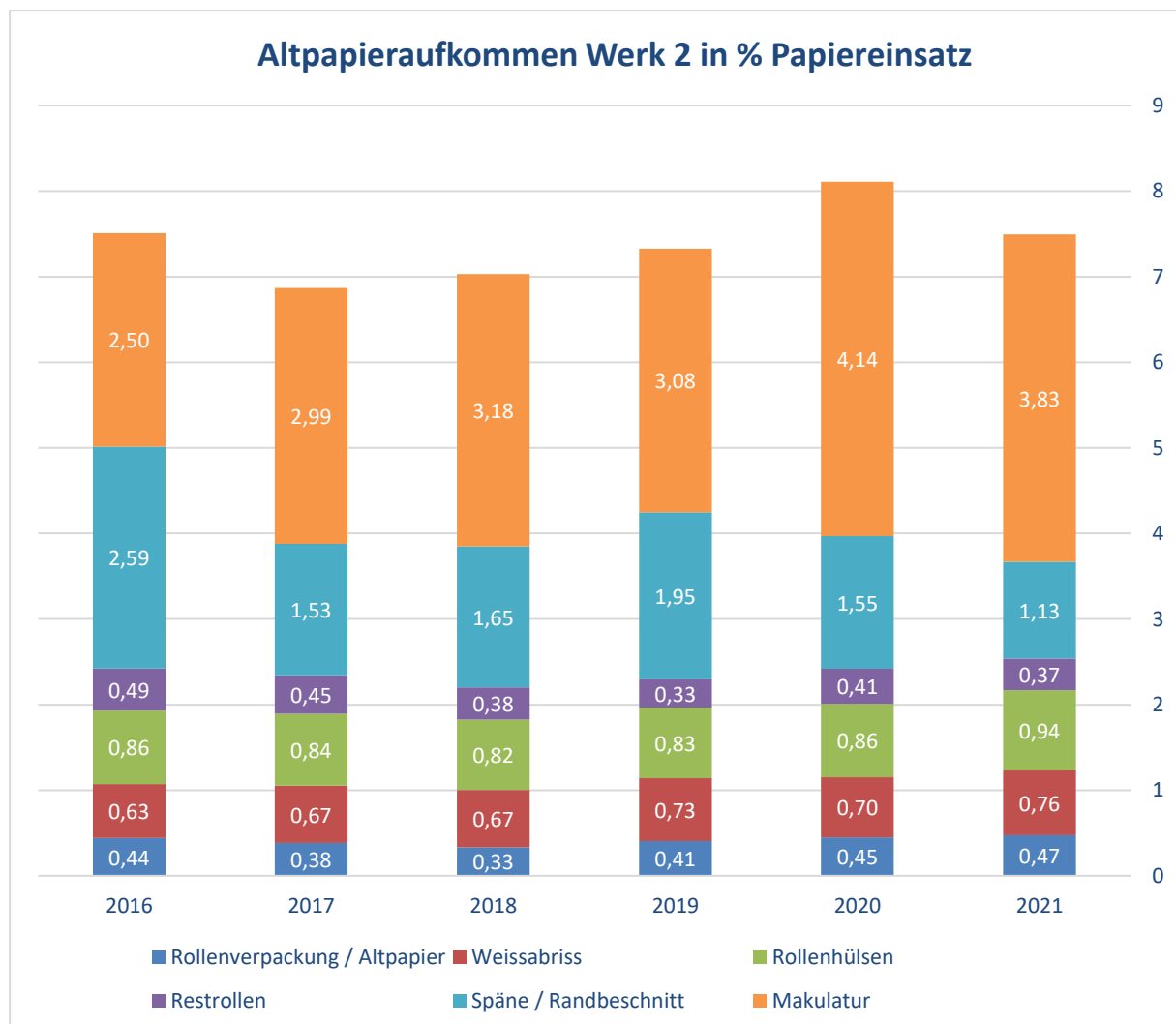
5.2.3 Abfall

Nicht gefährliche Abfälle

Mit rund 5.700 Tonnen im Jahr 2021 ist Altpapier die mit Abstand größte anfallende Fraktion. Weitaus geringere Abfallmengen fallen bei den Gewerbeabfällen, Altholz und Schrott an. Die Mengen an Gewerbeabfall, Altholz und Schrott sind im Berichtszeitraum stark gestiegen (s. Tabelle Kernindikatoren Werk 2). Im Rahmen des Erweiterungsbaus und Umzugs fielen vermehrt Altpaletten an und es wurden diverse Anlagen- und Maschinenteile als Metallschrott

gesammelt und der Verwertung zugeführt. Die gestiegene Menge an Gewerbeabfall lässt sich auf das Dämmmaterial zurückführen, das beim Abriss der Wände für den letzten Bauabschnitt angefallen ist und für den neuen Wandaufbau nicht wiederverwendet werden konnte. Darüber hinaus umfasst der Gewerbeabfall die Abfälle zur Verwertung sowie die gemischten Siedlungsabfälle.

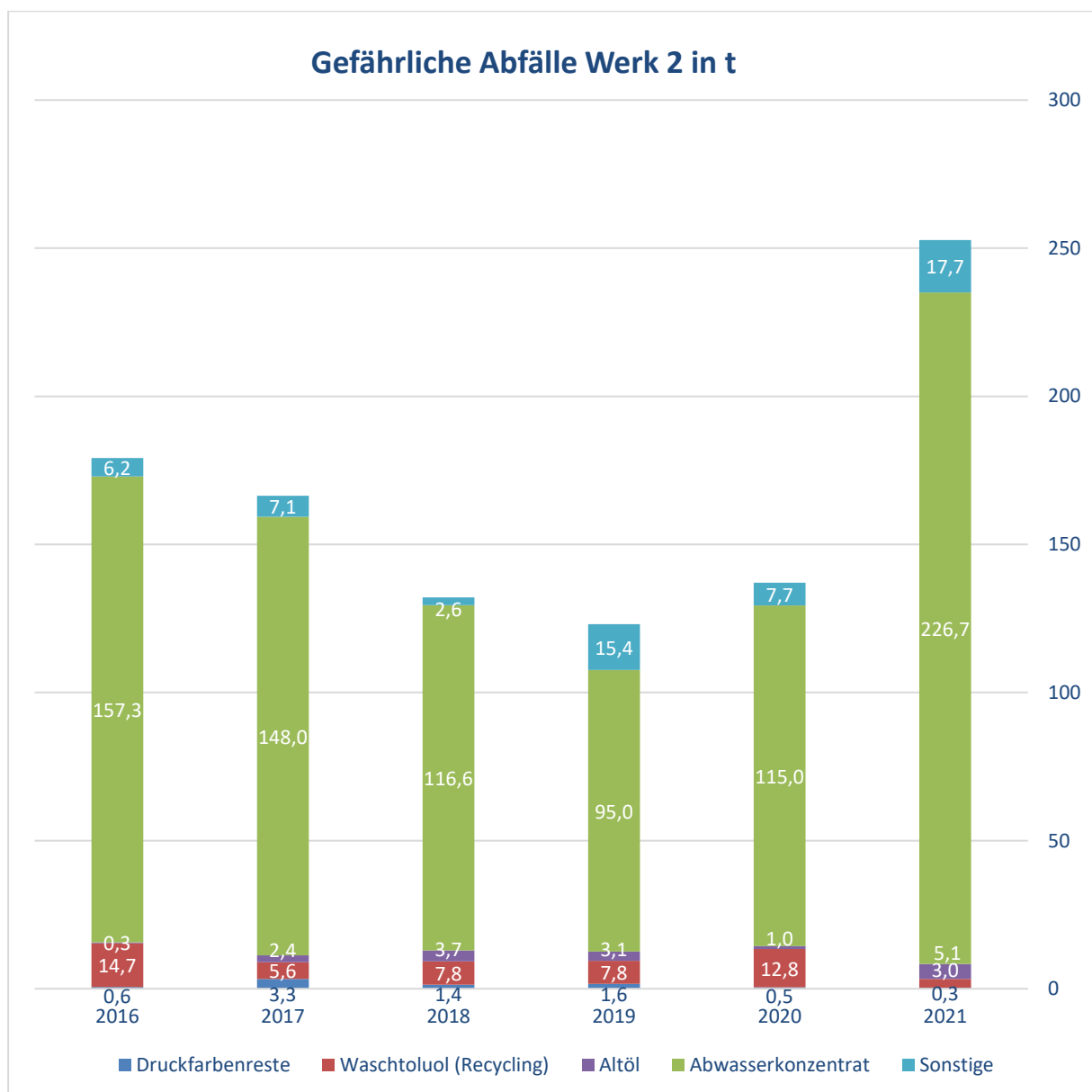
Das Altpapier setzt sich zusammen aus Spänen / Randbeschnitt, Makulatur, Restrollen, Rollenhüllen, Weißabrieb und Rollenverpackung. Das Altpapier wird sortenrein gesammelt und verkauft und dem Recyclingzyklus damit als Wertstoff wieder zugeführt. Durch die Verlagerung von Endverarbeitungskapazitäten ist der spezifische Anfall von Schnitt- und Stanzabfällen leicht zurückgegangen. Die Gesamtmenge an Altpapier ist im Berichtszeitraum leicht gesunken, da Druckkapazitäten ab Mitte des Jahres 2021 sukzessive in das Werk 2 verlagert wurden.



Gefährliche Abfälle

Die gefährlichen Abfälle umfassen Druckfarbenreste, Waschtoluol, Abwasserkonzentrat und Altöl. Bei der Zusammensetzung der gefährlichen Abfälle gab es im Berichtszeitraum keine grundlegenden Veränderungen.

Die Mengen an gefährlichen Abfällen sind aufgrund der zunehmend kürzeren Aufträge mit geringerer Auflage im letzten Jahr insgesamt gestiegen. In der Vergangenheit hat sich die Abwasserbehandlung der Galvanik mittels Abwassereindampfungsanlage bewährt; das anfallende Abwasser konnte aufkonzentriert und entsorgt werden, sodass keine Produktionsabwässer anfielen. Von 2016 – 2019 konnten die Mengen an Abwasserkonzentrat verringert werden. Durch die Erweiterung des Werkes kam es seitdem zu einer Zunahme der zu behandelnden Abwassermengen. Im Berichtszeitraum zeigte sich, dass die Anlage für diese Mengen unterdimensioniert ist: Störungen der Anlage führten dazu, dass das zu entsorgende Abwasser nicht aufkonzentriert werden konnte und unbehandelt entsorgt werden musste. Derzeit wird an der Investitionsplanung für eine an die neuen Abwassermengen angepasste Technik gearbeitet.



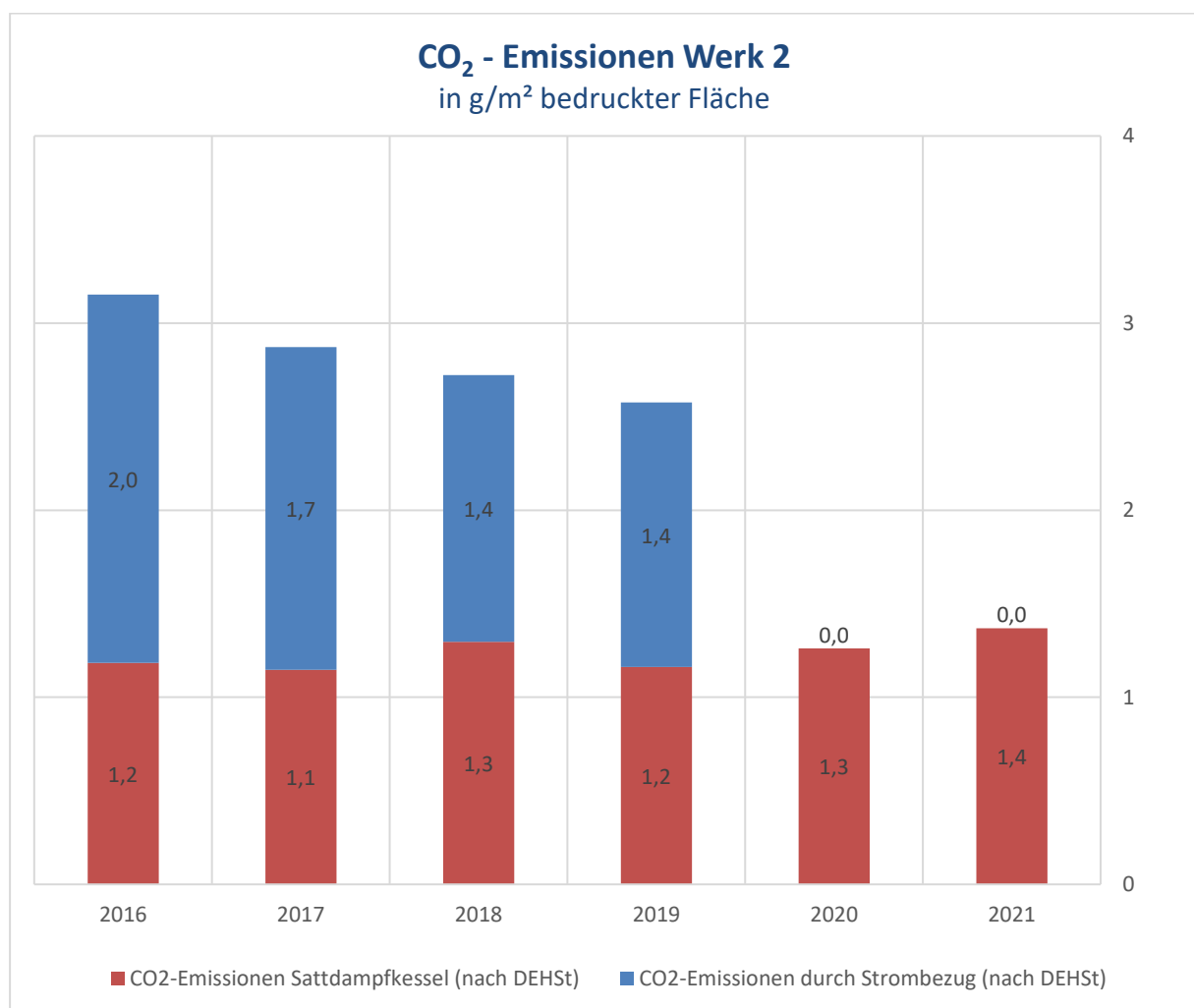
5.2.4 Emissionen

Über eine Lösemittelrückgewinnungsanlage wird mit max. 240.000 m³/h Gesamtluftleistung die toluolhaltige Abluft von den Druckmaschinen abgesaugt und in Aktivkohlefiltern (Adsorber) gereinigt. Die Lösemittlemissionen der Abluftreinigungsanlage werden durch kontinuierliche Messeinrichtungen erfasst. Es gilt, wie in Werk 1, ein Emissionsgrenzwert von 50 mgC/m³. In Werk 2 ist keine elektronische Ferndatenübertragung installiert. Der Jahresausdruck des Emissionsrechners wird aus diesem Grund zusammen mit einer kurzen Stellungnahme dem Regierungspräsidium jeweils am Jahresanfang zugestellt.

Im Jahr 2021 beliefen sich die gefassten Emissionen am Kamin auf rund 4 Tonnen.

Als Primärenergieträger wird analog zu Werk 1 auch im Werk 2 hauptsächlich Erdgas eingesetzt, sodass sich die CO₂-Emissionen entsprechend dem Energieeinsatz verhalten. Die Abluftreinigungsanlage läuft grundsätzlich im Automatikbetrieb, die Lösemittlemissionen sind aufgrund der neueren Anlagentechnik etwas geringer und verändern sich nur wenig.

Hinsichtlich des Strombezugs ist Burda Druck im Werk 2 im Jahr 2020 auf Öko-Fremdstrom umgestiegen. Dadurch reduzierte sich die entsprechende CO₂-Emission von 1,4 g/m² in den Jahren 2018 und 2019 auf aktuelle 0 g/m².



Die nachfolgenden Tabellen umfassen alle relevanten Kernindikatoren für Werk 2 (Gutenbergstraße 1).

Kernindikatoren 2021, Hubert Burda Media, Standort Offenburg, Gutenbergstraße 1 (Werk 2)

Bezugsgröße (Output)	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	2016	Trend 3 Jahre
Gefertigte Druckerzeugnisse	t	70.017	64.025	73.113	73.955	73.514	71.735	➔
Bedruckte Fläche	Mio m ²	2.879	2.768	3.046	2.970	2.956	2.885	➔
Indikator								
Erdgas (Hu)	MWh	19.553	17.318	16.888	19.075	16.772	16.429	
	Wh/m ²	6,79	6,26	5,54	6,42	5,67	5,70	↗
Heizöl (Hu)	MWh	7	9	650	142	30	391	
	Wh/m ²	0,00	0,00	0,21	0,05	0,01	0,14	↘
Fremdstrom	MWh	14.999	14.037	14.402	14.166	14.123	14.480	
	Wh/m ²	5,21	5,07	4,73	4,77	4,78	5,02	➔
Fremdstrom erneuerbar	MWh	14.999	14.037	8.008	6.502	6.482	6.675	
	Wh/m ²	5,21	5,07	2,63	2,19	2,19	2,31	↗
	%	100,0	100,0	55,6	45,9	45,9	46,1	↗
Energie gesamt	MWh	34.559	31.364	31.940	33.382	30.925	31.301	
	Wh/m ²	12,00	11,33	10,49	11,24	10,46	10,85	➔
Materialeinsatz Papier	t	75.688	69.676	78.895	79.549	78.936	77.560	
	g/m ²	26,29	25,17	25,90	26,79	26,71	26,89	➔
Materialeinsatz Farbe	t	2.653	2.530	2.529	2.282	2.252	2.466	
	g/m ²	0,92	0,91	0,83	0,77	0,76	0,85	➔
Materialeinsatz gesamt *)	t	78.341	72.206	81.424	81.832	81.188	80.026	
	g/m ²	27,21	26,08	26,73	27,55	27,47	27,74	➔
Wasser gesamt (Stadtwasser)	m ³	44.659	27.000	28.544	30.190	27.929	27.568	
	ml/m ²	15,51	9,75	9,37	10,17	9,45	9,56	↗

Bezugsgröße (Output)	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	2016	Trend 3 Jahre
Abfälle, gefährlich (Summe)	t	254,4	137,1	123,0	132,1	166,4	179,2	
	g/m ²	0,088	0,050	0,040	0,044	0,056	0,062	↗
Druckfarbenreste	t	0,3	0,5	1,6	1,4	3,3	0,6	
	g/m ²	0,0001	0,0002	0,0005	0,0005	0,0011	0,0002	↘
Waschtoluol	t	3,0	12,8	7,8	7,8	5,6	14,7	
	g/m ²	0,0010	0,0046	0,0026	0,0026	0,0019	0,0051	→
Altöl	t	5,1	1,0	3,1	3,7	2,4	0,3	
	g/m ²	0,0018	0,0004	0,0010	0,0012	0,0008	0,0001	→
Abwasserkonzentrat	t	226,7	115,0	95,0	116,6	148,0	157,3	
	g/m ²	0,079	0,042	0,031	0,039	0,050	0,055	↗
Sonstige	t	19,4	7,7	15,4	2,6	7,1	6,2	
	g/m ²	0,0067	0,0028	0,0051	0,0009	0,0024	0,0022	→
Abfälle, nicht gefährlich (Summe)	t	5.849	5.697	5.817	5.631	5.467	5.885	
	g/m ²	2,03	2,06	1,91	1,90	1,85	2,04	→
Altpapier	t	5.671	5.651	5.783	5.594	5.422	5.824	
	g/m ²	1,97	2,04	1,90	1,88	1,83	2,02	→
Gewerbeabfall	t	59,6	22,2	30,7	27,6	30,9	41,3	
	g/m ²	0,021	0,008	0,010	0,009	0,010	0,014	↗
Altholz	t	25,90	12,48	2,28	5,40	11,78	12,28	
	g/m ²	0,0090	0,0045	0,0007	0,0018	0,0040	0,0043	↗
Schrott	t	93,0	11,9	1,4	4,3	1,5	6,6	
	g/m ²	0,0323	0,0043	0,0005	0,0015	0,0005	0,0023	↗
Abfälle gesamt (Summe)	t	6.104	5.834	5.940	5.763	5.633	6.064	
	g/m ²	2,12	2,11	1,95	1,94	1,91	2,10	→

Bezugsgröße (Output)	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	2016	Trend 3 Jahre
Gesamtfläche	m ²	78.826	78.826	78.826	78.826	78.826	78.826	
	m ² /Mio m ²	27,38	28,47	25,88	26,54	26,67	27,33	↗
Versiegelte Fläche	m ²	40.017	27.834	27.834	27.834	27.834	27.834	
	m ² /Mio m ²	13,90	10,05	9,14	9,37	9,42	9,65	↗
Naturnahe Fläche	m ²	9.800	9.800	9.800	9.800	9.800	9.800	
	m ² /Mio m ²	3,40	3,54	3,22	3,30	3,32	3,40	→
Emissionen Treibhausgase (CO ₂ -Äquivalent)**)	t	5.772	5.113	5.224	5.681	4.960	4.993	
	g/m ²	2,00	1,85	1,72	1,91	1,68	1,73	→
Kältegase (CO ₂ -Äquivalent)**)	t	0	0	0	0	0	0	
	g/m ²	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	→
Emission Luftschadstoffe Summe	kg	9.522	9.092	9.787	11.626	13.079	10.727	
(Emissionsfaktoren aus Gemis 4.07)	g/m ²	3,31	3,28	3,21	3,91	4,43	3,72	→
SO ₂	kg	316	281	635	384	285	483	
	g/m ²	0,110	0,102	0,209	0,129	0,096	0,167	→
NO _x	kg	4.578	4.055	4.125	4.502	3.933	3.949	
	g/m ²	1,59	1,46	1,35	1,52	1,33	1,37	→
HCl	kg	10,6	9,4	10,0	10,5	9,2	9,4	
	g/m ²	0,004	0,003	0,003	0,004	0,003	0,003	→
HF	kg	0,8	0,7	0,7	0,8	0,7	0,7	
	g/m ²	0,0003	0,0002	0,0002	0,0003	0,0002	0,0002	→
NM VOC	kg	574	509	551	572	495	515	
	g/m ²	0,20	0,18	0,18	0,19	0,17	0,18	→
Staub (PM)	kg	196	174	191	196	169	178	
	g/m ²	0,07	0,06	0,06	0,07	0,06	0,06	→

Bezugsgröße (Output)	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	2016	Trend 3 Jahre
Toluol	kg	3.844	4.061	4.272	5.960	8.188	5.592	
	g/m ²	1,34	1,47	1,40	2,01	2,77	1,94	➔

*) Input Papier und Farbe entspricht >99% Gesamtinput

**) CO₂-Äquivalent, gerechnet aus folgenden Gasen: CO₂, CH₄, N₂O, Perfluormethan, Perfluorethan

6. Status und Fortschreibung des Umweltprogramms

In der konsolidierten Umwelterklärung wurde ein Umweltprogramm für 2020 – 2022 aufgestellt, das mit dieser aktualisierten Umwelterklärung auf den neusten Stand gebracht und fortgeschrieben wird.

Nr.	Einsparziel	Maßnahme	Be- reich	bis	Werk	Status 03.03.22	NEU bis
Übertrag: Maßnahmen aus dem Umweltprogramm 2017 – 2019							
17/1	Senkung der Makulaturquote von 7,2 % auf 6,5 % (bezogen auf alle Papierrohstoffe) Einsparung von 730 t Rohstoff	Finanzielle Beteiligung der Mitarbeiter an der Kosteneinsparung durch Senkung der Makulaturquote	TD	Q1/ 2022	1 + 2	Durch die Inbetriebnahme der Rotation 3 in Werk II konnte die Makulaturquote nicht erreicht werden; Verschiebung	Q3/ 2022
18/4	Energieeinsparung von 150 MWh/a	Austausch von E-Motoren von Pumpen auf Typ IE4/5 (Kühlwasser, Heizung, Rückgewinnung)	TD	Q1/ 2022	2	Verzögerung durch späteren Bau und Inbetriebnahme	Q3/ 2022
19/1	Einsparung von 35 % Strom- und 31 % Wärmeverbrauch im Vergleich zu 2020/21	Verlagerung der Tiefdruck- und Weiterverarbeitungskapazität in das Werk Gutenbergstraße	TD, OPV, TS	Q1/ 2022	1 + 2	Verzögerung im Baufortschritt	Q3/ 2022
19/2	Einsparung von Verpackungsfolie Belegexemplare	Verzicht auf die Einzelverpackung mittels Folierung	Vertrieb	Q4/ 2021	1 + 2	Abgeschlossen	
Neue Maßnahmen ab 2020/21/22							
20/1	CO ₂ -Einsparung bei der Dampferzeugung und beim Fremdstrombezug	Machbarkeitsstudien: - Einsatz von alternativen Brennstoffen in der KWK-Anlage - Einsatz von Windkraft für Fremdstrombezug	GF	Q4/ 2022	2	Recherche bei führenden Anbietern läuft	
20/2	Einsparung von 30 – 40 t Verpackungsfolie (Paletten Verpackung)	Optimierung der Einstellungen an der Strema (Verpackungsanlage Werk 2); Umstellung der Folie	TD, OPV	Q3/ 2021	1 + 2	Abgeschlossen; Einsparung von 24.000 kg/a; unter Plan, da die neue Folie in Werk 1 nicht eingesetzt werden konnte	

Nr.	Einsparziel	Maßnahme	Be- reich	bis	Werk	Status	
20/3	Ressourcen- einsparung: 8.000 kg Heftdraht pro Jahr	Bei Fertigproduktion wird im TD Heftdraht benötigt. Durch eine Reduzierung des Durchmessers von 0,6 auf 0,58 mm verringert sich der Jahresver- brauch um ca. 10 t	TD	Q1/ 2022	1 + 2	Abgeschlossen; Einsparung von 4.000 t; unter Plan, da aus technischen Gründen nur die Hälfte der Aus- lagen umgerüs- tet werden konnte	
21/1	Einsparung von Gas für innerbetriebli- chen Trans- port	Umstellung des inner- betrieblichen Trans- ports auf Lithiumionen-Technik	OPV	Q2/ 2022	2	Logistiker Ohl stellt um; in Ar- beit	
21/2	Einsparung von CO ₂ Emissionen (25.000 Lkw- km)	Reduzierung der Um- fahren durch Zusam- menlegung der Produktionswerke	Lo- gistik	Q2/ 2022	2	Ausgesetzt bis zur Verlagerung der Abteilung ins Werk 2	Q3/ 2022
21/3	Einsparung von CO ₂ Emissionen	Einsetzen eines elektrisch angetriebe- nen Lkw für die Um- fahren betrieben ausschließlich durch Grünstrom	Lo- gistik	Q4/ 2021	2	Machbarkeits- studie beim Lo- gistiker läuft	Q2/ 2022
21/4	Einsparung von CO ₂ Emissionen	Installation von E-La- destationen am KWK- Netz im Zuge des Er- weiterungsbaus zur Nutzung des Eigen- stroms. Sinnvolle Um- stellung der Flottenfahrzeuge auf elektrische Antriebe.	GF	Q4/ 2021	2	Ermittlung der Einsparung bei KWK-Stromnut- zung steht noch aus; E-Ladesta- tionen und Um- stellung der Poolfahrzeuge auf E-Motoren sind in Planung	Q4/ 2022
21/5	Einsparung von ca. 12.000 l Schmutzto- luol pro Jahr	Machbarkeitsanalyse: Einsatz einer Ultra- schall-Reinigungsan- lage zur Reinigung der Maschinenteile; insbe- sondere Filter in den Trockenkammern	TS	Q2/ 2022	2	Abgeschlossen: Absaugung er- setzt Reini- gungsanlage mit Toluol; Einspa- rung von 12.000 l Schmutztoluol	
22/1	Reduktion Stromver- brauch um 71.000 kWh/a	Umstellung der Be- leuchtung in der Form- herstellung auf LED	TS	Q2/ 2022	2	Neues Projekt aufgrund neuer Erkenntnisse	
22/2	Reduktion Produktions- abwasser auf 0	Vakuumeindamp- fungsanlage schafft neue Mengen nicht; zu geringe Eindamp- fung, zu große Abwas- sermengen	Form her- stellung	Q3/ 2022	2	Problemanalyse läuft → Investi- tion in neue Technik oder Abwasserreduk- tion	

Nr.	Einsparziel	Maßnahme	Be- reich	bis	Werk	Status	
22/3	Abfallreduk- tion: Einspa- rung von ca. 400 Kanis- tern/a	Umstellung des Ent- fettungskonzentrats von zwei Komponen- ten in Kanistern auf ein Konzentrat in IBCs	Form her- stel- lung	Q2/ 2022	2	Beschaffung des neuen Kon- zentrats ist er- folgt, Restbestände werden noch aufgebraucht	
22/4	Reduktion Stromver- brauch	Nach dem Umzug in Werk 2 soll geprüft werden, wo Bewe- gungs- bzw. Präsenz- melder sinnvoll einzusetzen sind (Toi- letten, Umkleide...)	Ver- wal- tung und Sani- tär- räum e	Q2/ 2022	2	In Planung	

Legende:

- Ziel erreicht, Maßnahme abgeschlossen
- Ziel noch nicht erreicht, Umsetzung verschoben
- Ziel endgültig nicht erreicht

Burdas Nachhaltigkeitsinitiative *getting better*

Als 100 % -Tochtergesellschaft der Kommanditgesellschaft Hubert Burda Media (HBM) ist Burda Druck über das eigene Umweltprogramm hinaus in die konzernweiten Nachhaltigkeits- und Klimaziele eingebunden. Deshalb soll an dieser Stelle kurz auf das Nachhaltigkeitsprogramm von Hubert Burda Media eingegangen werden.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind schon seit den Neunzigerjahren wichtige Werte für Hubert Burda Media. Viele Unternehmensbereiche bei Burda verfolgen schon seit Jahren das Ziel, über vorgegebene Standards hinaus möglichst ökologisch und nachhaltig zu arbeiten. Der Schwerpunkt des Engagements von HBM liegt dabei auf der Reduktion von Treibhausgasemissionen und der Regeneration von Ressourcen. Konzernweit werden die Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit im *getting better*-Team gebündelt.

Für die Jahre 2019 und 2020 hat *getting better* detaillierte Bilanzen erstellt, um die Treibhausgasemissionen von HBM abzubilden. Die Bilanzen enthalten die Emissionen aller 100-prozentigen Gesellschaften in Deutschland. Mittelfristig werden darin alle Mehrheitsgesellschaften erfasst, sowohl im In- als auch Ausland. Die Daten werden ermittelt nach dem internationalen Standard, dem Greenhouse Gas Protocol. Dabei werden alle Emissionen berücksichtigt – auch jene indirekt verursachten, die etwa durch die tägliche Arbeit der Mitarbeitenden entstehen (z.B. Strom, Mobilität oder Lebensmittel). Das konzernweite Nachhaltigkeitsteam *getting better* nutzt Benchmarkings & Best-Practice-Maßnahmen, um konkrete Schritte zur Reduktion der Treibhausgasemissionen zu definieren und einzuleiten. Die Maßnahmen konzentrieren sich hierbei vor allem auf die Bereiche Energieversorgung, Logistik & Prozess sowie Recycling.

Erklärtes Klimaziel von Hubert Burda Media ist es, langfristig alle Treibhausgasemissionen zu kompensieren, die trotz aller Maßnahmen nicht weiter gesenkt werden können. Dafür investiert HBM eine Summe, die die Scope 1 & 2 CO₂e-Emissionen vollständig kompensiert. Dieses Geld wird in standortnahe Projekte zur Förderung der regenerativen Landwirtschaft investiert. Als Medienunternehmen ist sich Hubert Burda Media der besonderen Verantwortung bewusst, Vorbild zu sein für nachhaltiges und ökologisches Wirtschaften.

6 Erklärung des Umweltgutachters

Der Unterzeichnende, Dr. Andreas Riss, EMAS Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE - V - 0115 , akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 18.1 (Herstellung von Druckerzeugnissen) und 58.1 (Verlegen von Büchern, Zeitschriften, sonstiges Verlagswesen), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation Burda Druck GmbH, Standort Offenburg, mit den Werken Hauptstraße 130 und Gutenbergstraße 1 mit der Registrierungsnummer DE – 126 – 00054 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026, erfüllt/erfüllen. Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026, durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterzeichnung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die Umwelterklärung wird hiermit für gültig erklärt.

Werder / Havel, den **13.05.22**

Dr. Andreas Riss

Umweltgutachter

DE-V-0115

Brandenburger Str. 149

14542 Werder / Havel

